

	1909 dz
darunter aus Frankreich	5 337
" " Italien	1 438
" " Niederlande	1 308
" " Oesterreich-Ungarn	388
" " Spanien	9 853
" " Ausfuhr	4 539
darunter nach Dänemark	1 939
" " Russland in Europa	950

33d Blumenkohl, Eierfrüchte, Bamien, Brüsseler Zichorie.

Einfuhr (12,75 M.) (14,67 M.)	214 958
darunter aus Frankreich	46 060
" " Italien	116 507
" " Niederlande	45 373
" " Ausfuhr	4 986
darunter nach Dänemark	1 484
" " Oesterreich-Ungarn	1 737

33e Zwiebeln

Einfuhr (8,50 M.) (11,71 M.)	288 457
darunter aus Belgien	4 313
" " Frankreich	8 392
" " Italien	21 628
" " Niederlande	43 076
" " Oesterreich-Ungarn	8 812
" " Russland in Europa	18 671
" " Aegypten	179 876
" " Ausfuhr	18 899
darunter nach Grossbritannien	6 614
" " Russland in Europa	1 347

33f Bohnen, Erbsen.

Einfuhr (25 M.) (31,19 M.)	28 621
darunter aus Frankreich	13 944
" " Italien	10 294
" " Niederlande	3 527
" " Ausfuhr (25 M.)	549
darunter nach Schweiz	263

33g Rhabarber, Gurken, Karotten, Salat, Spinat, Schwarzwurzeln.

Einfuhr (18,90 M.) (17,17 M.)	293 987
darunter aus Frankreich	55 069
" " Grossbritannien	6 538
" " Italien	23 302
" " Niederlande	203 053
" " Oesterreich-Ungarn	2 070
" " Russland in Europa	112
" " Ausfuhr	18 776
darunter nach Oesterreich-Ungarn	14 431
" " Schweiz	3 164

33h Meerrettich.

Einfuhr (32 M.) (35 M.)	181
darunter aus Oesterreich-Ungarn	50
" " Ausfuhr	10 092
darunter nach Grossbritannien	3 936
" " Oesterreich-Ungarn	4 771

33i Knoblauch, Kohlrabi, Lauch, Petersilie, Rettiche, Sellerie usw.

Einfuhr (9,33 M.) (11,15 M.)	66 198
darunter aus Niederlande	54 321
" " Oesterreich-Ungarn	3 057
" " Ausfuhr	7 385
darunter nach Oesterreich-Ungarn	2 840
" " Schweiz	3 167

35 Champignons, einfach zubereitet.

Einfuhr (200 M.) (200 M.)	1 969
-------------------------------------	-------

	1909 dz
darunter aus Frankreich	1 968
" " Ausfuhr (230 M.)	1

(Schluss folgt.)



Die französischen Gärtner in Deutschland.

Bereits in Nr. 29 des „Hdlsbl.“ ist berichtet worden, dass eine Anzahl Mitglieder der Fédération Nationale des Syndicats Horticoles de France in den Tagen vom 19. Juli bis 1. August eine Rundreise durch verschiedene gärtnerische Mittelpunkte Deutschlands machen würde. Diese Reise hat programm-mässig stattgefunden und einen ganz vorzüglichen Verlauf genommen. Allerdings war die Witterung den Gästen nicht überall günstig — bei dem sogenannten Sommer dieses Jahres eigentlich etwas selbstverständliches — doch hat dieses der allgemeinen Zufriedenheit über das Gesehene und erlebte keinen Abbruch getan.

Sämtliche Anordnungen für die Gesellschaftsreise waren in mustergültiger Weise getroffen. Das in Form eines langen schmalen Heftchens gedruckte Programm enthielt genaue Uebersichten über die Einteilung der Reise, über den Aufenthalt in den verschiedenen Städten und sonstige für die Reise bemerkenswerte Winke. Diesen schloss sich ein nummeriertes namentliches Verzeichnis der Teilnehmer an (33 Herren und 5 Damen) und die gleiche Nummer trug jeder der Gäste auf einem Emailleknopf sichtbar an sich, neben dem aus den Anfangsbuchstaben bestehenden Abzeichen der F. N. d. S. H. d. F. Bei den Handelsgärtnern befand sich die betreffende Nummer auf rotem, bei den Baumschulenbesitzern auf grünem Grunde.

Ebenso war die Organisation des Empfanges in den verschiedenen deutschen Städten in vorzüglicher Weise durchgeführt, die Vorarbeiten hierzu lagen zum grössten Teil in den Händen unseres Verbandsvorsitzenden Max Ziegenbalg, der zur Durchführung des Unternehmens in jeder Weise hilfreich die Hand geboten hat, mit ihm ebenfalls der Vorsitzende des Bundes deutscher Baumschulenbesitzer, H. Müller-Langsur. Wir lassen nachstehend die uns freundlichst zur Verfügung gestellten Berichte aus den verschiedenen Städten folgen und danken den Herren Berichterstatern auch an dieser Stelle herzlichst für die freundliche Unterstützung.

Metz. Am 19. Juli abends waren die Teilnehmer in Metz eingetroffen. Am nächsten Morgen erfolgte zu Wagen zunächst eine Besichtigung der umfangreichen Baumschulen von Simon Louis Frères, deren Direktoren, die Gebrüder Jouin, die Führung übernahmen sowie auch später nach stattgefundenem Frühstück die Führung durch die Stadt Metz. Die Besucher besichtigten alles mit dem grössten Interesse und verabschiedeten sich mit herzlichem Dank nachmittags 4 Uhr, um die Reise nach Frankfurt a. M. fortzusetzen.

Frankfurt a. M. Die französischen Handelsgärtner trafen am Dienstag, den 20. Juli, pünktlich in Frankfurt ein und wurden von Mitgliedern unseres Verbandes sowie der Frankfurter Handelsgärtner-Verbindung empfangen und am nächsten Tage bei dem Besuch der Gärtnereien geführt. Es wurde die Gärtnerei von Fr. Sinai und der Palmengarten eingehend besichtigt. Unsere Gäste zeigten das allergrösste Interesse für unsere Kulturen und unsere Stadt und äusserten sich über den Empfang und das Gesehene fortgesetzt voll befriedigt, ebenso nahmen unsere Mitglieder das allergrösste Interesse an dem Besuch, und kam das oben Gesagte bei dem der Besichtigung des Palmengartens folgenden Essen in den Begrüßungsreden voll zum Ausdruck. Der Abschied war ein äusserst herzlicher, und werden wir unsere neuen Freunde, welche zum Teil ja auch schon früher mit uns in Geschäftsverbindung standen, in bestem Andenken behalten. Der Besuch war von langentbehrtem, allerbestem Wetter begünstigt.

Erfurt. Am 21. Juli abends trafen die französischen Gäste in Erfurt ein und wurden von Erfurter Handelsgärtnern herzlichst begrüsst. Bei einem dann folgenden gemeinschaftlichen Abendessen